



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCXV. 215. D. Paul Speratus. Um Glaube, Liebe, Hoffnung, die
Haupt-Tugenden der Christen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

höchster hort, Gott wird euch schon erfreuen.

12. Nicht übel ihr um übel gebt, Schaut, daß ihr hie unschuldig lebt, Laßt euch die welt nur äffen. Gebt Gott die rach und alle ehr, Den engen steg geht immer her, GOTT wird die welt schon straffen.

13. Wann es gieng nach des fleisches muth, In gunst, gesundheit grossen guth, Würd ihr gar bald erkalten. Darum schickt Gott die trübsal her, Damit eu'r fleisch gezüchtigt werd, Zur ewigen freud erhalten.

14. Ist euch das kreuz bitter und schwer, Gedencet, wie heiß die hölle wär, Darcin die welt thut rennen. Mit leib und seel muß leiden seyn, Ohn unterlaß die ewig pein, Und mag doch nicht verbrennen.

15. Ihr aber werdt nach dieser zeit Mit Christen haben ewige freud, Den an solt ihr gedencen, Es lebt kein mann, Den aussprechen kan. Den glori und den ewigen lohn, Den euch Herr wird schencken.

16. Und was der ewig gütig Gott In seinem wort versprochen hat, Geschworn bey seinen namen, Das hält er gewiß für wahr, Der helf uns zu der seligen schaar, Durch Jesum Christum, Amen.

CCXV. 215.

D. Paul Speratus.

Um Glaube, Liebe, Hoffnung Haupt-Eugenden der Christen. **G**ehruß zu dir, **H**err Jesu Christ, Ich bitt, erhör mein gebeten.: Berleth mir gnade zu dieser frist, Laß mich doch nicht verzagen Den rechten glauben.

Herr, ich meyn, Den
wollest du mir geben,
Dir zu leben, Mein'm
nächsten nutz zu seyn,
Dein wort zu halten
zu leben.

Ich bitt noch mehr,
HERRE GOTT, Du
kannst es mir wohl ge-
ben::: Daß ich nicht
wieder werd zu spott,
Die hoffnung gib dar-
neben, Voraus, wann
ich muß hie davon,
Daß ich dir mög ver-
trauen, Und nicht
bauen Auf alles mein
thun, Sonst wird michs
ewig reuen.

3. Verleth, daß ich aus
berken=grund Mein'n
feinden mög verge-
ben::: Verzetht mir auch
zu dieser stund, Schaff
mir ein neues leben.
Dein wort mein speiß
laß allweg seyn, Da-
mit mein seel zu näh-
ren, Mich zu wehren,
Wann unglück geht

daher, Das mich bald
möcht ablehren.

4. Laß mich kein lust
noch furcht von dir Zu
dieser welt abwenden:::
Beständig seyn ans
end gib mir, Du hast's
allein in händen. Und
wem du gibst, der hats
umsonst, Es mag's nie-
mand ererben Noch er-
werben, Durch wercke
deine gnad, Die uns er-
rett vom sterben.

5. Ich lieg im streit und
widerstreb, Hilf, o Herr
Christ, dem schwa-
chen::: An deiner gnad
allein ich kleb, Du kannst
mich stärker machen.
Kommt nun anfechtung
her, so wehr, Daß sie
mich nicht umstossen,
Du kannst massen, Daß
mirs nicht bring ge-
fahr, Ich weis, du
wirfst nicht lassen.

6. O Herr, wir ruf-
fen all zu dir, Vermitt
unser

unser elende:.,: Und
schleuß uns auf die
gnaden thür, Den trö-
ster uns zusende, Der
uns recht leit auf deinem
weg, Daß wir nicht ab-
weg weichen, Und der-
gleichen, Daß wir den
rechten steg Zum himm-
melreich erreichen.

CCXVI. 216.

M. Lud. Helmbold.

Glaubiges Vertrauen und hof-
fen auf G D E E.

Son Gott will ich
nicht lassen, Dann
er läßt nicht von mir :.,:
Führt mich auf rechter
strassen, Da ich sonst ir-
ret sehr. Er reicht mir
seine hand, Den abend
als den morgen Thut er
mich wohl versorgen,
Sei wo ich woll im
land.

2. Wann sich der men-
schen hulde Und wohl-
that all verkehrt :.,: So
findt sich Gott gar bal-
de, Sein macht und

gnad bewährt: Und
hilft aus aller noth, Er
rett von sünd und schan-
den, Von ketten und bo-
banden, Und wann
auch wär der tod.

3. Auf ihn will ich ver-
trauen In meiner
schweren zeit:.,: Es will
mich nicht gereuen, Er
wendet alles leyd. Ich
sei es heimgestelt
Mein leib, mein seel
mein leben Sei G D E E
dem H Erren ergeben, Er

machs wies ihm gefäll
4. Es thut ihm nicht
gefallen, Dann will
mir nützlich ist :.,: Er
meynts gut mit uns al-
len, Schenckt uns die
H Erren Christ, Sein
allerliebsten Sohn
Durch ihn er uns be-
scheret, Was leib und
seel ernähret. Lobt ih-
ns himmels thron.

5. Lobt ihn mit her-
und munde, Welche